

Pferde-Verkauf.

Schnell eingetretener Verhältnisse halber stehen 3 Reitpferde und ein Füllen zum Verkauf in Nr. 1360, bei E. Richter.

Verkauf. Von echten Herrnhuter Wachsdochtlichtern halte ich stets großes Lager und empfehle solche billigt. Fr. Schwennicke.

Verkauf. Einige Feldstücke, nahe am Bahnhofe bei Riesa gelegen, sollen verkauft werden. Untertändler werden verboten. Näheres durch Adv. Hänischel (Brühl Nr. 321).

Billiger Pianoforte-Verkauf.

Ein dauerhaftes und gutes Instrument steht billig zu verkaufen bei Albert Knauth, Klosterasse Nr. 175, links 2 Treppen.

Ausverkauf.

Eine Partie echtes Eau de Cologne in verschiedenen Qualitäten verkauft bedeutend unter den Fabrikpreisen

J. P. Gautier.

Ausverkauf von Wäsche.

Um mein Lager fertiger Wäsche gänzlich und baldmöglichst zu räumen, so verkaufe ich Folgendes sehr billig, nämlich: Herren-, Frauen- und Kinderhemden, Chemisetten, Kragen, Manschetten, weiße und bunte Taschentücher in Leinen, Oberhemden bunt, Chemisetten bunt, Handtücher, Halbtücher, Cravaten in Seide und Kastling, Schürzen, Wäschekasten u. dgl. m.

Wilhelmine Dupont,

Reichstr. Nr. 584, 1. Et., dem Schuhmachergässchen gegenüber.

Für Liebhaber von Münzsammlungen.

Eine kleine Partie alte seltene griechische, römische und andere Münzen soll billig verkauft werden: neuer Neumarkt Nr. 623, 3 Treppen.

Zu verkaufen sind 3 Defen von Sühler Blech mit eisernen Platten, wovon einer mit Kochröhre, bei Gedhardt auf dem Trödelmarkte.

Zu verkaufen sind einige gut rentirende Häuser in der innern Stadt und Vorstadt, so wie ein Backhaus 1/2 Stunde von der Stadt. Näheres Nr. 248/49, am neuen Kirchhofe parterre.

Obgleich die Getreidepreise so hoch gestiegen, verkaufe ich dennoch im Einzelnen: Patna-Reis à 3 1/2 gr., Graupen à 1 1/2 bis 2 1/2 gr., Perlgraupen bis 3 gr., echte Eierfabennudeln und Gemüsnudeln à 3 gr., gelbe à 3 1/2 gr., ff. Fagennudeln und Eiergräupchen à 4 gr., Weizengries à 2 1/2 gr., Dreesdner ober Haldegries à 3 gr., Perljago à 3 gr., extraf. Kartoffelmehl à 2 gr., Haferaröhe à 2 1/2 gr., extraf. halle'sche Weizenstärke à 2 1/2 gr., ff. Spigenstärke à 3 gr. das Pfund, Pegauer Hirse à 2 1/2 gr. und Linsen à 1 1/2 gr. die Kanne, und bemerke, daß es noch jetzt mein Streben ist: die Waaren in nur möglichst bester Qualität zu erlangen, ich jede Waare nur nach richtigem gestempeltem Maas und richtigem gestempeltem Gewicht streng richtig gemessen und streng richtig gewogen (also auch ohne Papier gewogen) verkaufe, nicht das Mindeste fehlen darf und zum Ausweis führt jeder meiner Papiersäcke meinen Namensstempel. Wo resp. Käufer diese Waaren noch billiger finden, wollen Sie, ob richtig gemessen und gewogen, auch die Qualität genau untersuchen. F. Mettau, unter der Nicolaisstraße.

Zu verkaufen ist billig ein sehr gut gehaltenes Fortepiano, so wie ein Clavier, und ist das Nähere deshalb zu erfragen neuer Kirchhof Nr. 299, 2 Treppen.

Echt leinenen Zwirn

auf Röllchen hat wieder erhalten und empfiehlt

Chr. Gottfr. Böhne sen., Grimm. Gasse No. 591.

Weisse Flanelle

aller Art, so wie 1/2 breite Gingham à 1 1/2 bis 2 Gr., und 3/4 breite Röper-Gingham à 3 Gr. empfiehlt Wilhelm Krobisch.



Mein auf das Neueste assortirte Ancre- und Cylinder-Uhren-Lager



empfehle ich der gütigen Beachtung. L. Ernst, Uhrmacher, Thomassg. Nr. 106.

C. Adolph Otto,

im Thomassgässchen,

empfehle etwas ganz Feines in geklöppelten weißen Spitzen, schwarzen Netinet- und englischen weißen Spitzen, Borden, Schnuren und Agraffen in allen Sorten, wollenem und baumwollenem Strick- und Sticgarn, engl. Hanfbestechgarn, Handschuhen und Handschuhhaltern, Fischbein und Rohr, Rock- und Westendöpfe in allen Sorten, Steck-, Näh-, Strick-, Häkel-, Tapissier-, Spick-, Haar- und Tuchnadeln, romanischen Saiten, Gürtelknallen und Bänder, Wachsperlen und dergleichen Damenschmuck, Stricksteinchen, Nachtlichtern und Lampendochten in allen Sorten, welche ganz vorzüglich brennen.

Nürnberger Metallgold und Silber,

Knistergold, Canetille, Wachsgeichter und Wachsengel, ferner: ff. und geringere Bronze in verschiedenen Farben, wohlfeile Spielmarken und Markenlästchen, empfing wieder

Carl Schubert,

Grimm. Gasse, Eckhaus des alten Neumarktes.

Die erwarteten

Filzpfropfe

sind angekommen.

Sellier & Comp.

Pariser Herren-Mützen,

mit feinem Pelzwerk besetzt, in den neuesten Façons, à 2 Thlr. 12 Gr. pr. Stück, empfiehlt

G. B. Heisinger, Schuhmachergässchen.

Pulver, Schrot, Zündhütchen und Flintenpfropfe

empfehle

G. B. Heisinger, Schuhmachergässchen.

Ein Winterrock von Hasenhaartuch

(etwas ganz Neues), worauf Bestellungen angenommen werden, liegt bei mir zur Ansicht bereit.

E. Haugl, Hutfabrikant, Petersstraße Nr. 31.

Eine grosse Partie Glacé-Handschuhe

in Dunkel und Hellfarbig empfangen wie so eben aus einer der ersten Fabriken und sind beauftragt, solche à Paar 4 bis 6 Gr., in Dutzenden noch billiger, zu verkaufen.

Riedel & Hübisch, am Markte Nr. 175.

Moderne Uhrbänder

für Herren empfiehlt

Chr. Gottfr. Böhne sen., Grimm. Gasse Nr. 591.

Die Niederlage

ausländisch geräucherter Fleischwaren von J. G. Müller, Halle'sche Gasse Nr. 456, erhielt so eben Braunschweiger, Westphälischer und Gothaer Cervelat-, Trüffel-, Zungen-, Roth- und Knackwürst, so wie Schinken und Speck in guter Qualität zu den billigsten Preisen.